

51. JAHRGANG
AUGUST–NOVEMBER 2019

KONTAKT

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PFRONTEM



Jubeln.

Statt Jammern!





Wir jammern nicht. Wir jubeln und feiern!

Es gibt viele Anlässe, warum Menschen feiern. Gefeiert wird groß mit vielen Menschen oder im »kleinen Kreis«. Es gibt persönliche Anlässe wie Geburt, Hochzeit oder Geburtstag, aber auch traditionelle Feste, die Menschen gemeinsam an einem bestimmten Tag feiern, in Pfronten zum Beispiel die »Viehscheid« – das ganze Dorf ist dann auf den Beinen.

Früher waren Feste eine willkommene Abwechslung vom arbeitsreichen Alltag, ein Anlass weite Wege auf sich zu nehmen, um anderen zu begegnen und mit ihnen zu schwatzen, zu tanzen und zu essen und zu trinken.

Auch die kirchlichen Feste, angefangen beim wöchentlichen Kirchgang zur

Gottesdienstfeier am Sonntag bis hin zu den großen christlichen Festen wie Ostern oder Weihnachten wurden viele Wochen schon vorbereitet, es wurde zum Beispiel vorher gefastet und innere Einkehr gehalten.

Heute haben wir genug Abwechslung im Alltag, manchmal ist er gar zu vollgestopft mit Terminen und Veranstaltungen in Arbeit und Freizeit. Braucht es denn dann überhaupt noch Feste und Feiern???

Ich denke JA.

Auch heute möchten wir uns zu bestimmten Anlässen begegnen, zum Geburtstag den Jubilar besuchen, einen bestandenen Schulabschluss feiern und vieles mehr. Die „runden“ Jubiläen feiern wir sogar

ganz besonders, vermutlich weil wir dann einen Grund haben auch aus der jährlichen Routine des Geburtstagsfeierns einmal auszubrechen und »groß zu feiern«.

Wir in der Auferstehungsgemeinde veranstalten in diesem Herbst ein großes Jubiläumsfest: seit 100 Jahren feiern wir evangelischen Gottesdienst in Pfronten, seit 70 Jahren haben wir die Kapelle am Friedhof und seit 50 Jahren gibt es unsere Auferstehungskirche!

In dieser Ausgabe des KONTAKT geht es um feiern – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Viel Spaß beim Lesen und Feiern mit uns in der Auferstehungskirche zu vielen Anlässen, im Herbst zu einem, wie gesagt ganz besonderen Fest!

Ihre Karin Keller Werner



Und am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen.“

So beginnt die bekannte Geschichte, bei der Jesus am Ende Wasser zu Wein verwandelt – nachzulesen im Johannesevangelium, Kapitel 2.

Mir geht es heute gar nicht um das Wunder mit dem Wein, sondern darum, dass Jesus überhaupt auf dem Fest ist, dass er sich die Zeit nimmt, dort hinzugehen.

Was hätte er nicht alles sonst in dieser Zeit »erledigen« können?

Lahme wieder gehend machen, Blinde wieder sehend! Ganz abgesehen, von all den anderen Menschen, denen er vom Reich Gottes hätte erzählen können.

Außerdem hatte Jesus ja nur wenige Jahre, in denen er auf der Erde wirken konnte. Da wäre es doch naheliegend gewesen, diese Zeit auch zu nutzen. Zudem war er als Sohn Gottes mit einmaligen Fähigkeiten ausgestattet. Aber nein, Jesus geht auf eine Hochzeit zum Feiern.

Mir war diese »Hochzeit zu Kana« schon oft eine Hilfe. Ich neige dazu, eher zu viel erledigen zu wollen, sei es geschäftlich oder privat. Eine Pause einzulegen, zu Feiern statt zu Erledigen, fällt mir dann oft schwer.

Wenn ich mir bewußt mache, wie begrenzt doch meine Fähigkeiten und Möglichkeiten sind – und wie vollkommen die von Jesus waren – wenn mir wieder einfällt, dass doch auch Jesus eine Pause gemacht hat – dann fällt es mir leichter.

Aber es geht ja nicht nur darum, sich Zeit zum Feiern zu nehmen: Wir brauchen auch Zeit für uns – und besonders Zeit mit Gott. Denn wie heißt es so schön: *Ohne SCHÖPFER ist das GESCHÖPF bald erSCHÖPFT*. Jesus hat uns auch dies beides vorgelebt. „*Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er auf einen Berg, um für sich zu sein und zu beten.*“ (Mt 14, 23)

Jesus war zwar Gottes Sohn, aber eben auch wahrer Mensch. Als Mensch brauchte er auch Zeit für sich und die Begegnung mit Gott. Eine Zeit, in der sonst nichts »erledigt« wird. Übrigens: Selbst Gott ruhte am siebten Tag!

Jochen Schneider



Jubeln

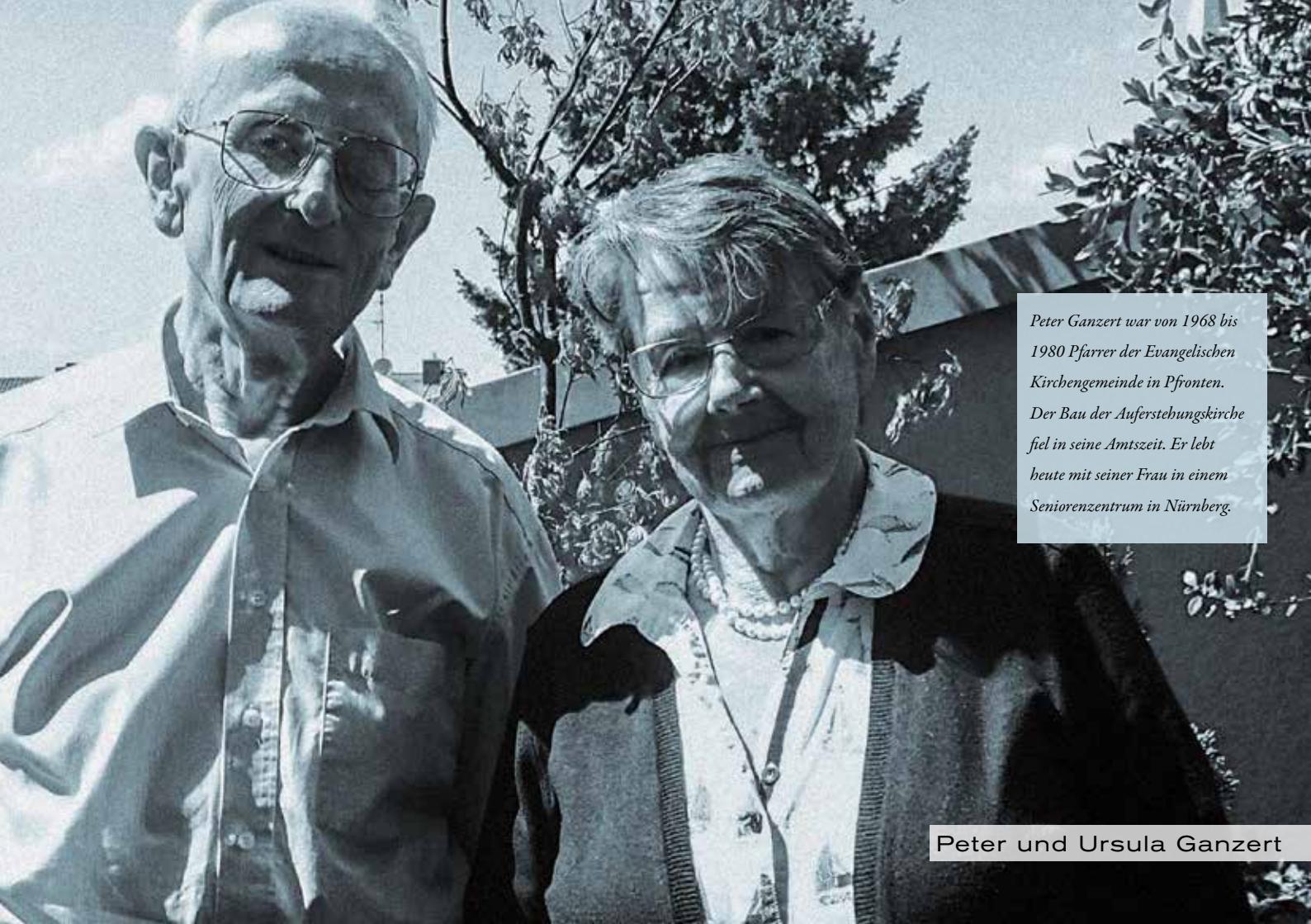
bedeutet, sich überschwänglich zu freuen. Freude schafft neue Freude – wer positiv gestimmt ist nimmt die Welt positiv wahr. Wir sind gelassener, toleranter, großzügiger - uns selbst und anderen gegenüber. Mit unseren Gedanken schaffen wir unsere Gefühle, mit unseren Gefühlen unser (Er-)Leben. Auch wenn Gedanken frei sind, auch wenn keiner einem anderen in den Kopf hineinschauen kann – es sind die eigenen Gefühle, die damit beeinflusst werden. Daher ist es klug, ein wenig auf das eigene Denken aufzupassen. »*Was ich dir jetzt rate, ist wichtiger als alles andere: Achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben!*« (Sprüche 4, 23)

Statt

negative Gedanken in die Welt zu tragen sollten wir uns also auf Positives konzentrieren? Das ist leichter gesagt als getan. Was ist denn daran gut, wenn man Schmerzen hat, einsam ist, seine Arbeit verloren hat? Es geht nicht darum, eine schlimme Situation schönzureden. Doch bei allem Leid sollte man das Gute nicht völlig aus dem Blick verlieren. »*Und nun, liebe Freunde, lasst mich zum Schluss noch etwas sagen: Konzentriert euch auf das, was wahr und anständig und gerecht ist. Denkt über das nach, was rein und liebenswert und bewunderungswürdig ist, über Dinge, die Auszeichnung und Lob verdienen.*« (Philipper 4,8)

Jammern

ist ansteckend. Da sitzt man mit Freunden zusammen, einer fängt an, über ein Wehwehchen zu klagen. Schnell hat jeder eine kleinere oder größere Leidensgeschichte zu erzählen. Meist fühlt sich nach Jammergeschichten jeder ein bisschen schlechter als vorher. Natürlich darf man auch sagen, wenn es einem nicht so gut geht. Aber dass es einen Unterschied gibt zwischen erzählen und darin versinken, wusste schon Martin Luther. Er soll sinngemäß geäußert haben »*Schlechte Gedanken sind wie Vögel. Wir können nicht verhindern, dass sie um unseren Kopf kreisen. Aber wir können verhindern, dass sie auf unserem Kopf nisten*«.



Peter Ganzert war von 1968 bis 1980 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde in Pfronten. Der Bau der Auferstehungskirche fiel in seine Amtszeit. Er lebt heute mit seiner Frau in einem Seniorenzentrum in Nürnberg.

Peter und Ursula Ganzert

Interview zum Jubiläum

In der Wohnung und im Flur des Seniorenzentrums hängen Bilder, die Peter Ganzert gemalt hat. Auf einigen sind Motive Pfronten. So bunt und lebendig wie die Bilder sind auch seine Erinnerungen.

Nach Pfronten kam er eher unfreiwillig. 1968 sollte er nach seinem Vikariat in der Münchner Matthäuskirche dort die Stelle als Dekanatsjugendpfarrer antreten. »Bei den studentenbewegten jungen Leute regte sich jedoch Widerstand – nicht gegen mich persönlich, sondern gegen das undemokratische Besetzungsverfahren«, erinnert sich Ganzert. Der Widerstand hatte Erfolg. Er brauchte eine neue Stelle und bekam Pfronten angeboten. »Für mich war das damals Ausland.« Dass in Pfronten die evangelische Gemeinde kaum sichtbar war, machte es nicht besser.

Das Versprechen

Was den Stellenwechsel erleichterte war die Zusage, in Pfronten eine neue Kirche bauen zu dürfen. »Ich wollte eigentlich Architekt werden. Darum hat mir der Bau der Kirche sehr viel Freude bereitet und ich konnte mich in hohem Maße selber einbringen.«

So entwarf er gemeinsam mit seiner Schwester die Frontseite der Kirche mit dem Alpha und Omega vorab als Styropormodell. Eine besondere Herausforderung war es, den Engel auf den Turm zu montieren. »Das Gerüst war schon weg, sonst hätte es uns 10.000 Mark mehr gekostet. Der Kran, den wir hatten, war zu kurz und so musste der Engel schließlich mit Hilfe der Bergwacht von sechs Leuten in Handarbeit oben auf den Turm montiert werden.«

Neues Selbstbewusstsein

Mit dem Bau der Kirche bekam die evangelische Gemeinde in Pfronten ein neues Selbstbewusstsein. Auch die Außenwahrnehmung wurde eine andere: Jetzt gab es da eine evangelische Kirche in unmittelbarer Nähe des Rathauses. »Wir hatten einen Ort für Veranstaltungen, wir hatten ein Zuhause für unsere Gruppen und Kreise.« Es wurden Konzertreihen mit Volksmusik angeboten – damit kamen auch die Katholiken in die Kirche. Die evangelisch-katholischen Beziehungen, die vorher kaum existent waren, besserten sich langsam. »Einmal besuchte uns sogar der damalige Augsburger Bischof Josef Stimpfle.«

Manche waren auch unbelehrbar. So wurde Ganzert zum Amtsantritt eines katholischen Kollegen nicht eingeladen.

Dieser sagte wörtlich: »*Ökumene ist für mich ein Fremdwort*«. Für viele andere war das Miteinander völlig selbstverständlich, z.B. für die Kolpingfamilie oder den Kindergartenförderverein, der Ganzert zum Vorsitzenden wählte.

Anerkennung im Ort

Viel Anerkennung im Ort brachte der Ferienkindergarten, den der Reiseveranstalter TOUROPA forderte: »*Weder der Pfrontener Kindergarten noch die katholische Kirche wollten das in der Ferienzeit übernehmen.*« Um TOUROPA und die 150.000 Übernachtungen in Pfronten zu halten, bot die evangelische Gemeinde an, den Ferienkindergarten einzurichten – was mit Hilfe von Praktikanten gelang. »*Die Einnahmen vieler Hoteliers und Vermieter*

waren gesichert. Das hat uns hohes Ansehen verschafft. Dabei haben wir einfach das Notwendige getan.«

Die Kirche der Zukunft

Für Peter Ganzert muss Kirche heute mehr denn je missionarisch und diakonisch sein. »*Mit missionarisch meine ich, dass man vor allem die Menschen erreichen muss, die der Kirche schon etwas ferner stehen. Die Kerngemeinde wird in Zeiten von Kirchenaustritten zunehmend traditioneller. Je mehr man diese Gruppe bedient, desto weniger erreicht man die Außenstehenden.*«

Unter diakonisch versteht Ganzert, dass die dringenden Probleme der Menschen in unserer Zeit ernstgenommen werden: »*Ein Beispiel aus dem großstädtischen Kontext wäre für mich, dass sich die Kirche des*

Problems der Wohnungsnot und der Bezahlbarkeit von Wohnraum annimmt. Die dadurch wachsende Armut ist nicht nur ein soziales, sondern auch ein spirituelles Problem.«

Pfarrer Jörn Foth



Peter Ganzert malt Pfronten. Auch heute noch, und das nur aus Erinnerungen.

Gastpfarrer Dr. Dr. h.c. Traugott Farnbacher



Liebe Gemeindeglieder und Gäste in der evangelischen Kirchengemeinde Pfronten!

Von 12. August bis 1. September 2019 darf ich als Gastpfarrer bei Ihnen sein, als sogenannter Kurseelsorger in dieser Urlaubs-Hochsaison. Darauf freue ich mich – und möchte mich kurz vorstellen: 1953 geboren, war ich Vikar und Pfarrer in Oberbayern und Mittelfranken. Ich bin mit meiner Frau Esther – einer Französin – verheiratet, und wir haben drei Kinder und fünf Enkelkinder.

Acht Jahre lang war ich bis 1994 in unserer Partnerkirche in Papua-Neuguinea als Dozent tätig. Nach einer Dozenten-Zeit an Hochschulen, zum Beispiel der *Augustana Hochschule*, war ich von 2003 bis 2019 Leiter des *Pazifik- und Ostasien-Referats des Centrums Mission EINE WELT* unserer bayeri-

schen Landeskirche mit Sitz in Neuendettelsau. In dem interkulturellen Miteinander habe ich viel gelernt. Die Ökumene ist mein „*Lebens-Elixier*.“

Gerne nehme ich Sie auch in einem Bildervortrag in „*andere Welten*“ mit. Während meiner Zeit in Pfronten werde ich über Ihr Pfarramt erreichbar sein – sowie mobil unter 0170 9670676.

Veranstaltungshinweis

Donnerstag, 22. August, 19:30h

SZENEN AUS EINER ANDEREN WELT-NATUR. Gesellschaft und Kirche in der Südsee-Insel Papua-Neuguinea

Bildervortrag und spannender Erfahrungsbericht mit beeindruckenden Fotos in der Auferstehungskirche Pfronten,





Landesbischof Heinrich Bedford-Strom



Andreas Waßmer, Alexandra Eyrich & Nadine Schuster (v.l.n.r.)



2019 Dreifaches Jubiläum

2019 ist ein Jahr der Jubiläen für unsere Kirchengemeinde:

- vor 100 Jahren, wurde der erste evangelische Gottesdienst in Pfronten gefeiert
- vor 70 Jahren wurde die Kapelle am Friedhof erworben.
- vor 50 Jahren wurde die Auferstehungskirche eingeweiht.

In der Kapelle wurde bereits am 28. Juni ein festliches Konzert vom Kirchenchor und vom Posaunenchor gestaltet.

Und die 100 Jahre erster evangelischer Gottesdienst feierten wir am 7. Juli mit einem besonderen Gottesdienst am „Ort des Geschehens“ im Haus des Gastes, ehemals das Schulgebäude.

Das Jubiläumsjahr gipfelt dann in einer Festwoche im September. Da gibt es dann ein buntes Programm für Jung und Alt, große Festveranstaltungen mit Ehrengästen und Festrednern, sowie kleine aber feine „EXTRAS“:

Sonntag, 15.9.

10 Uhr **Gemeindefest!**

Wir beginnen mit einem Gottesdienst „*Szenen aus dem Leben einer Kirche*“, gestaltet mit Erzählkunst und Klavier (Alexandra Eyrich & Nadine Schuster, musikalisch begleitet vom Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Frank Müller).

Montag, 16.9.,

17 Uhr **Erlebniskirchenführung**
für Kinder

18 Uhr **Überraschungskirchenführung**
für Erwachsene

Mittwoch, 18.9.,

Stationenwanderung

mit spirituellen Impulsen:
Auferstehungskirche > Haus
des Gastes > Friedhofskapelle,
Treffpunkt ist an der Kirche.

Donnerstag, 19.9.,

15 Uhr **Happy Birthday**
Bunter Nachmittag rund um
die Kirche für Senioren

Noch mehr Termine: Bitte umblättern! >



Jubiläumstermine Aus der Gemeinde

Freitag, 20.9.,

16–18.30 Uhr

Legobautag für Kinder



Samstag, 21.9.,

10–15:00 Uhr

Legobautag für Kinder

19:30 Vortrag

von Pfarrer Andreas Waßmer:
»Kirche in Zeiten des großen
Ich und des kleinen Wir«

Sonntag, 22.9.

10 Uhr Festgottesdienst

mit Landesbischof
Heinrich Bedford-Strom.
Anschließend Sektempfang.



KONZERTE

Donnerstag, 15.8., 20:00 Uhr

Kirchenchor aus Landsberg; Musik
und Weinabend

Donnerstag, 29.8., 20:00 Uhr

Gospelkonzert mit dem Jugendgospel-
chor PraiSing aus Bad Kissingen.
Contemporary Gospel und Traditional
Spirituals laden zum Mitsingen in
lockerer Atmosphäre ein.

Samstag, 9.11., 20:00 Uhr

Spirituelle Lieder und Mantras
verschiedener Religionen und Kulturen zum
Mitsingen oder Zuhören in der
Auferstehungskirche.

Musiker:

Julia Steber (Gesang, Gitarre)
Markus Noichl (Harfe) und
Jörg Holik (Tablas = indische Trommel)

Termine August

Donnerstag, 1.8.

- 09:00 – Ausstellung zur persönlichen Andacht
18:00 Uhr *Ev.-luth. Kapelle am Friedhof,
Pfronten-Berg – tgl. bis 31.10.19*
15:00 Uhr DONNERSTAGSTREFF 60+: Ratespiele

Samstag, 3.8.

- 11:00 Uhr Berggottesdienst Breitenberg,
mit Finna Varandra (Musik)
Sonnenterrasse der Hochalpütte

Sonntag, 4.8. 7. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr Gottesdienst
Gästepfarrerin Christina Jammers,
Gimbsheim, anschl. Kirchencafé
19:00 Uhr Lobpreisabend
19:00 Uhr Musik und Besinnung unter freiem
Himmel
»GE(H)MEINSAM UNTERWEGS«,
Pfarrer Jörn Foth (mit Angebot zur
persönlichen Segnung)
*GE(b)ZEITEN-Weg, Station 1,
Nesselwang*

Montag, 5.8.

- 20:00 Uhr Betthupferl, Angebot für Kinder und
Familien
Feriendorf Reichenbach

Dienstag, 6.8.

- 20:00 Uhr FÜSSENER KURGESPRÄCH
»Gesunde Selbstmotivation statt
Selbstoptimierung«
Erreichen, was man sich vorgenommen
hat und Sinnorientierung behalten!
Elisabeth Berchtold, Augsburg,
Franziskanerkloster, Füssen

Mittwoch, 7.8.

- 09:30 Uhr Begleitete Wanderung, Treffpunkt
Rindegger Tanne (entfällt bei Regen)
GE(b)ZEITEN-Weg Nesselwang
(bis 2.10.19 jeden Mittwoch)

Freitag, 9.8.

- 19:00 Uhr Ökum. Taizégebet
kath. Kirche St. Ulrich, Seeg

Sonntag, 11.8. 8. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr Gottesdienst, Gästepfarrerin
Christina Jammers, Gimbsheim
11:30 und 16:30 Uhr Holl. Gottesdienste
ab 18:15 Uhr sing-in

Montag, 12.8.

- 20:00 Uhr Betthupferl, Angebot für Kinder und
Familien, *Feriendorf Reichenbach*

Dienstag, 13.8.

- 20:00 Uhr FÜSSENER KURGESPRÄCH
»Bist du sicher, Martinus?«
Die Tischreden der Katharina von Bora
Eine Szenische Aufführung,
Wiltrud Stieger, Innsbruck
Franziskanerkloster, Füssen

Donnerstag, 15.8.

- 20:00 Uhr Musik bei Kerzenschein und Wein,
Kirchenchor Landsberg, Gästepfarrer
Traugott Farnbacher

Sonntag, 18.8. 9. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr Gottesdienst
Gästepfarrer Traugott Farnbacher
11:30 Uhr und 16:30 Uhr Holl. Gottesdienste

Montag, 19.8.

- 20:00 Uhr Betthupferl, Angebot für Kinder und
Familien, *Feriendorf Reichenbach*

Dienstag, 20.8.

- 20:00 Uhr FÜSSENER KURGESPRÄCH:
»Vergess mir die Seele nicht« Mit
Pfarrer Kneipp zur Selbstliebe und zur
Freundschaft mit sich selbst.
Pfarrer Michael Hubatsch ofm, Füssen,
Franziskanerkloster, Füssen

Termine August

Donnerstag, 22.8.

19:30 Uhr Bildervortrag —> siehe Seite 11

Samstag, 24.8.

11:00 Uhr Berggottesdienst Alpspitze
Nesselwang

Sonntag, 25.8. 10. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst, Gästepfarrer
Traugott Farnbacher

Montag, 26.8.

20:00 Uhr Bettlupferl, Angebot für Kinder und
Familien, *Feriendorf Reichenbach*

Donnerstag, 29.8.

20:00 Uhr Gospelkonzert mit *PraiSing*, Musik bei
Kerzenschein und Wein, Pfr. Jörn Foth

Samstag, 31.8.

11:00 Uhr Berggottesdienst Breitenberg,
*Sonnenterrasse der Hochalp*hütte

Berggottesdienste im Überblick

BREITENBERG

- Samstag, 3. August 2019
- Samstag, 31. August 2019
- Samstag, 28. September 2019

Die Gottesdienste finden um 11 Uhr auf der Sonnenterrasse der Hochalp-hütte statt. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Hochalp-hütte aus.

ALPSPITZE

- Samstag, 24. August 2019
- Samstag, 14. September 2019

Jeweils um 11.00 Uhr. Von der Bergstation den Schildern folgen, etwa drei Minuten Richtung Sportheim Böck. Die Gottesdienste entfallen jeweils bei Regen ersatzlos.

Regelmäßige Termine.

Dienstag

- 09.00 Uhr **MUTTER-KIND-GRUPPE**
20.00 Uhr **KIRCHENCHOR**-Probe
20.00 Uhr **GOSPELCHOR**
Pfarrheim Nesselwang

Mittwoch

- 17.15 Uhr **KINDERCHOR**-Probe
TURMSPATZEN

Donnerstag

- 14.00 Uhr **SPIELTREFF**
i. d. R. NICHT erster Donnerstag im Monat

Freitag

- 09.30 Uhr **MUTTER-KIND-GRUPPE**
alle 14 Tage
18:00 Uhr **JUGENDGRUPPE**
jeden ersten Freitag im Monat
i. d. R.
20.00 Uhr **POSAUNENCHOR**-Probe
Termine in der Regel nur während der Schulzeit.

Termine September

Sonntag, 1.9. 11. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst, Urlauberpfarrer Traugott Farnbacher, anschl. Kirchencafé

Montag, 2.9.

20:00 Uhr Betthupferl, Angebot für Kinder und Familien, *Ferendorf Reichenbach*

Donnerstag, 5.9.

15:00 Uhr DONNERSTAGSTREFF 60+: Pfarrer Kneipp und seine Ideen

Sonntag, 8.9. 12. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Christian Pischetsrieder

19.15 Uhr >LICHTER-LABYRINTH<

Musik und Besinnung unter freiem Himmel, Pfarrer J. Foth, Pfarrer i. R. J. Hutzmann, Bürgerwerkstatt Kultur *GE(b)ZEITEN-Weg, Station 2 Nesselwang*

Montag, 9.09.

19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 10.9.

09:00 Uhr TEEKREIS NESELWANG Themenbesprechung für 2019/20

kath. Pfarrheim St. Andreas, Nesselwang

19:00 Uhr Abendgottesdienst *Kapelle der St. Vinzenz Klinik, Pfronten*

Freitag, 13.9.

19:00 Uhr Ökum. Taizégebet *kath. Kirche St. Ulrich, Seeg*

Samstag, 14.9.

11:00 Uhr Berggottesdienst *Alpspitze, Nesselwang*



FEST WOCHE
15.-22.9.2019

GENAUES PROGRAMM
SIEHE SEITE 13 - 14

Sonntag, 15.9. 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst zum **GEMEINDEFEST JUBILÄUM – 50 JAHRE AUFERSTEHUNGSKIRCHE** mit Erzähltheater und Bläsern des Dekanatsposaunenchores anschl. Fest rund um die Kirche Pfarrer Foth

Sonntag, 22.9. 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **FEST-GOTTESDIENST** zum **JUBILÄUM – 50 JAHRE AUFERSTEHUNGSKIRCHE** Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm mit Kirchenchor u. Bläsern

Samstag, 28.9.

11:00 Uhr Berggottesdienst Breitenberg *Sonnenterrasse der Hochalpütte*

Sonntag, 29.9.

09:30 Uhr Gottesdienst Michaelistag

Termine Oktober.November

Donnerstag, 3.10.

12:00 Uhr Ökum. DAV-Berggottesdienst auf dem
Brentenjoch, mit Bläsern
Brentenjoch, Gipfelkreuz

Sonntag, 6.10.

Erntedank
09:30 Uhr Gottesdienst mit Konfis zum
Erntedankfest

Montag, 7.10.

19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 10.10.

15:00 Uhr DONNERSTAGSTREFF 60+
Filmvorführung »Fransziskus«

Freitag, 11.10.

19:00 Uhr Ökum. Taizégebet
kath. Kirche St. Ulrich, Seeg

Sonntag, 13.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr GOTTIME-Gottesdienst
anschl. Kirchencafé und Büchertisch

Dienstag, 22.10.

20:00 Uhr großer Ökumeneausschuss
Kath. Pfarrheim St. Nikolaus, Pfronten

Sonntag, 27.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 3.11. 20. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst

Montag, 4.11.

19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 7.11.

15:00 Uhr DONNERSTAGSTREFF 60+
Wein- und Käseprobe

Freitag, 8.11.

19:00 Uhr Ökum. Taizégebet
kath. Kirche St. Ulrich, Seeg

Samstag, 9.11.

20:00 Uhr Konzert mit Harfe, Gesang, Gitarre und
Tabla – Spirituelle Lieder aus aller Welt,
auch zum Mitsingen
Leitung Markus Noichl

Sonntag, 10.11. Dritt. Sonntag d. Kj.

09:30 Uhr Gottesdienst
17:00 Uhr St. Martinsfeier mit Bläsern

Dienstag, 12.11.

19:15 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, anschl.
Beisammensein im Feuerwehrhaus
Kath. Kirche St. Georg, Rückholz

Sonntag, 17.11. Vorl. Sonntag d. Kj.

09:30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé

Mittwoch, 20.11.

Buß- und Betttag
19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die
Verstorbenen der letzten 12 Monate

Termine Dezember

Sonntag, 1.12.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Bläsern,
MATINEE, Adventsbasar und
Kirchencafé

1. Advent

Montag, 2.12.

19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Pfarrheim St. Andreas, Nesselwang

Donnerstag, 5.12.

15:00 Uhr DONNERSTAGSTREFF 60+:
Nikolaus

Sonntag, 8.12.

2. Advent
09:30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 13.12.

19:00 Uhr Ökum. Taizégebet
kath. Kirche St. Ulrich, Seeg

Sonntag, 15.12. 3. Advent

09:30 Uhr Gottesdienst mit Männerchor
Nesselwang
anschl. Kirchencafé
18:00 Uhr ATEMPAUSE IM ADVENT

Aus der Gemeinde



Willkommen!



GETAUFT WURDEN

*Milo Meyer;
Queen Alexandra Moses;
Aurelia Elisabeth Rinderle;
Emma-Sophia Cristea-Binder;
Nicklas Cristea-Binder;
Paula Heidi Gottlöber;
Anton Levi Carl;
Amalia Isabel Rose Frey;
Levin David Heinz Frey
— alle Pfronten —*

*Luca Rösner;
Lara Sophia Hausdorf
— alle Nesselwang —*

Treue.



GETRAUT WURDEN

*Steffi Speisekorn und
Michael Altstetter;
Renata Timpel, geb. Bordas und
Martin Timpel
— alle Pfronten —
Nadine Tews, geb. Guggemos und
Dominik Tews — Augsburg —*

Gegangen.

VERSTORBEN SIND

*Georg Walter Welz, Kirchheim;
Karl Rudolf Eckhard Wagner, Pfronten;
Horst Eduard Rau, Seeg;
Edith Lilli Kumpmann, Nesselwang;
Berta Schönwiese, Schwangau;
Herbert Rudolf Zwiener, Eisenberg-Zell*



Impressum

Herausgeber EVANG.-LUTH. PFARRAMT

Rudolf-Wetzer-Str. 3

87459 Pfronten-Heitlern

Tel. 08363 211

Pfarrer Jörn Foth (Gespräche nach Vereinbarung)

Sekretariat Renate Englberger, Sabine Kleinpaß

Mail pfarramt.pfronten@elkb.de

Internet www.evangelisch-pfronten.com

Bankverb. VR Bank KF-OAL

IBAN: DE67 7346 0046 0009 6069 98

Büro Dienstag – Donnerstag, 9:00 – 11:00 Uhr

Redaktion Dr. Karin Keller-Werner, Susanne Wannags,

Jörn Foth, Jochen Schneider

Grafik **s i n n b i l d l i c h**
T E X T E . B I L D E R . G R A F I K

S. Wannags/T. Pichler, Nesselwang

Tel. 08361 446060 · mail@sinnbildlich.net

www.sinnbildlich.net

Bilder cristalov (Titel), zatletic (S. 4) u. C. Schler (S. 6)

alle: ©stock.adobe.com; Bärbel Traublitz (S. 2)

J. Foth (S. 8, S. 10); epd-bild/mck (Bedford-Strom, S. 12);

Künstlerinnenfotos S. 12: privat; T. Pichler (S. 20)

Stiche Dover Publ. Inc., NYC

Druck Druckerei Friedrich, 76698 Ubstadt-Weiher

Hinweis: Wer nicht möchte, dass er oder sie bildlich und/oder namentlich im Gemeindebrief bzw. auf unserer Homepage erwähnt werden will, möge dies bitte unbedingt dem Pfarramt mitteilen!